

Es gibt viel zu tun: Eine Roadmap

Schon bevor ich überhaupt ein passendes Spenderfahrzeug gefunden hatte, stellte sich natürlich die Frage nach dem generellen Vorgehen.

Da der gesamte Umbau in Etappen erfolgen wird, werde ich dies hier mal in groben Zügen schildern.

In diesem Jahr sieht das Vorgehen im Wesentlichen so aus:

Ein Auto - Ein Computer - Ein Traum

Das zumindest ist der einfache Teil, denn am anfang steht einzig die Vision, die es umzusetzen gilt.

Zeitlich gesehen befinden wir uns hier etwa im Mai 2009.

Spenderfahrzeug finden

Von Mai bis Juni war die Suche nach einem passenden Spenderfahrzeug als Ausgangslage für den Umbau angesagt.

Mitte Juni hatte sich dann auch ein [passendes Auto angefundem](#), so dass ich die nächste Phase einläuten konnte.

Teile für Aussenrestauration beschaffen

Es folgte die zeitraubende Suche nach passenden Teilen für den äusseren Umbau der Carosserie. Hier ist nicht nur ein einfaches Umlackieren sondern auch die Montage einiger spezieller Teile erforderlich. Die Besorgung der Teile war zeitlich so angesetzt, dass ich bis ca. August alle erforderlichen Teile haben sollte. Das hat auch mehr oder weniger wie vorgesehen geklappt. Zu den einzelnen Bauteilen erfahrt Ihr bald schon genaueres.

Administratives

Natürlich mussten auch die administrativen Belange geklärt werden, einerseits die Versicherungsfrage, wie auch die Immatrikulation des Fahrzeugs und den - in meinem Fall - zu beantragenden Wechselschildern.

Während die Versicherung innert Tagesfrist angepasst war, konnte ich das Fahrzeug erst nach der Vorführung auf der Prüfstation einlösen, entsprechend erhielt ich auch erst danach den Fahrzeugausweis und die Wechselschilderlaubnis.

Dabei musste ich im folgenden auch noch ein neues Nummernschild bestellen, da am Firebird nur Hochformatige angebracht werden können, während an meinem VW ursprünglich eines im Langformat prangte.

Suche nach einer Fachwerkstatt

Zeitgleich mit der Beschaffung der Umbauteile habe ich mich auf die Suche nach einer Fachwerkstatt gemacht, die sich mit Fahrzeugrestaurationen auskennt. Interessanterweise war hier von "nicht ernst genommen und fast schon ausgelacht" bis "nicht auf Anfragen reagiert" und "kompetent, interessiert und sympatisch" alles dabei.

Letztlich habe ich mich dann für [Carrosserie Heckendorf AG](#) hier im Ort entschieden, nicht nur deshalb weil auch die räumliche Nähe gegeben ist, sondern auch weil der Besitzer einen freundlichen und professionellen Eindruck hinterlassen und das Projekt ernst genommen hat - nebst dem nicht zu unterschätzenden Umstand, dass das Unternehmen bereits über jahrelange Erfahrungen im Bereich der Fahrzeugrestauration verfügt.

Aussenrestauration des Fahrzeugs

Nun folgt im Zeitraum ab August die Aussenrestauration des Fahrzeugs. Dabei wird das Fahrzeug mehrheitlich zerlegt, abgeschliffen, neu grundiert und lackiert. Enorm viel Arbeit was ich gehört habe ...

Optisches Tuning Aussen

Nach Abschluss der primären Carrossierarbeiten wird die optische Erscheinung finalisiert. Hierbei wird auf jeden Fall schon mal der Scanner (das rote Lauflicht ...) eingebaut, und ggf. auch die Rücklichter ersetzt. Dies werden die ersten Arbeiten sein, die ich selbst am Fahrzeug vornehme.

Administratives

Nun folgt die erneute Abnahme des Fahrzeugs auf der Motorfahrzeugkontrolle, desweiteren muss eine Schätzung erfolgen, damit die Versicherung angepasst werden kann.

Damit endet die Planung für das Jahr 2009. Ab 2010 geht es dann wie folgt weiter:

Standard-Innenausstattung

2010 wird im Zeichen der Standard-Innenausstattung stehen. Sicher einmal werden die Polster durch die originalen PMD-Bepolsterungen ersetzt, d.h. die Standard-Sitze kommen raus, ebenso die Innenraumteppiche, und werden durch PMD-Polster und neue Teppiche ersetzt. Ebenfalls werden alle Kunststoffabdeckungen durch neue im Farbschema Beige-Schwarz ersetzt. Weiterhin geplant ist der Austausch der alten Lautsprecher und des Autoradios durch etwas moderneres. Eventuell wird auch der Einbau der sogenannten Overhead-Konsolen (die Schalttafeln unter dem Dach ...), eine neue Innenraumbeleuchtung und ein Einparksystem schon realisiert.

Administratives

Eine erneute Abnahme ist dieses mal nicht erforderlich, jedoch eine neuerliche Schätzung für die Versicherung.

Das wärs dann auch schon für 2010, bis es dann 2011 so weiter geht:

Innenausstattung (Gadgets)

In weiter, weiter Zukunft kommt dann die vollständige Fertigstellung der Innenausstattung, sprich der richtigen Gadgets. Hier wird dann endlich das richtige Armaturenbrett mit all den LEDs eingebaut. Das ist allerdings noch so weit in der Zukunft, dass ich mir da jetzt noch nicht gross Gedanken dazu mache.

Administratives

Auch hier wird für die Versicherung wieder eine Schätzung erforderlich sein.

In den kommenden Tagen werde ich mehr über die erforderlichen Teile und deren Beschaffung berichten.

Vielleicht folgt auch schon bald der erste Zwischenbericht aus der Werkstatt.